



## PRESSE INFORMATION

Wien, 25. Jänner 2007

Design/IT/Unternehmen/Wirtschaft

### **aonVirenchecker: Interaction Design von GP designpartners**

Designer-Team gestaltete Benutzeroberfläche und Bedienabläufe

Man kennt die Situation: Viren, Spam und Spyware machen dem PC-User das Leben schwer und jeder Benutzer wünscht sich nichts sehnlicher, als dass sein PC-System sicher davor geschützt ist. Mit der neuen Version des aonVirencheckers der Telekom Austria, seit Dezember 2006 am Markt, kommt man diesem Idealzustand ein großes Stück näher. Er bietet effektive Unterstützung beim Virenfund und ist unaufdringlich noch sicherer als bisher.

#### **Komplexe Virenabwehr — endlich einfach**

Die Benutzeroberfläche und das gesamte Interaction Design kommen von GP designpartners. Jürgen Spangl, Rudolf Greger und Christian Rukower waren beim multidisziplinären Team von GP designpartners für die Umsetzung des Projekts zuständig. Dabei wurde vor allem auf eine einfache und übersichtliche Installation und Effizienz — ohne Fachvokabeln — Wert gelegt. Der aonVirenchecker arbeitet im Hintergrund, ist unsichtbar und im Fall des Falles hilft er dem User mit den richtigen Informationen zur richtigen Zeit weiter, sodass dieser die Situation immer fest im Griff hat.

Jürgen Spangl zur Grundüberlegung für das Interaction Design des aonVirencheckers: »Nur ein Programm, das man auch versteht, kann man auch bedienen. Daher war es uns wichtig, ohne technische Begriffe auszukommen. Wir gönnen dem Benutzer den Luxus der Einfachheit, damit er sich um die wesentlichen Dinge kümmern kann.«

#### **Luxus der Einfachheit: Interaction Design von GP designpartners**

Und so funktioniert's: Schon bei der Installation wird dem Benutzer das Gefühl von Sicherheit vermittelt: Zu jedem Zeitpunkt weiß er, wie viele Schritte noch vor ihm liegen und ob ein Neustart notwendig ist. Schließlich wird eine erste Virenprüfung durchgeführt. Im letzten Schritt der Installation kann man sofort alle Einstellungen für einen permanenten, jetzt noch besseren Schutz vor möglichen Virenattacken vornehmen. Dann zieht sich der aonVirenchecker vornehm zurück.

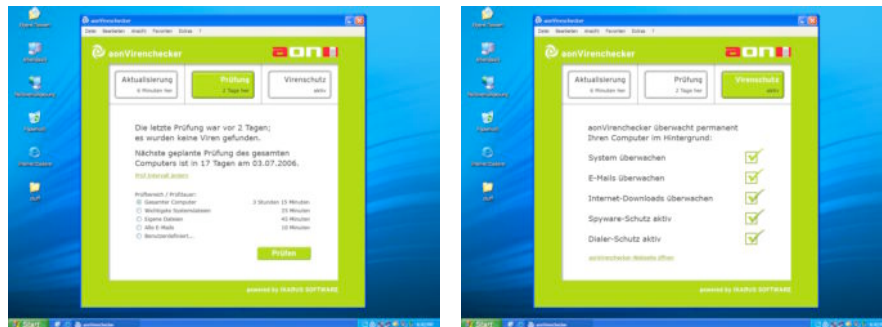
Im Alltag erledigt er seine Aufgaben im Hintergrund: Ein so genanntes tray icon (ein kleines Symbol in der Taskleiste) zeigt dem Benutzer unaufdringlich, aber jederzeit sichtbar, den Zustand des Systems an.

Sobald ein Virus gefunden wird, muss es schnell gehen. Daher drängt sich der aonVirenchecker in diesem Fall in den Vordergrund. Infizierte Dateien werden unverzüglich unter Quarantäne gestellt, um weiteren Schaden am System zu vermeiden.

Josef Pichlmayr, CEO des aonVirenchecker-Entwicklers Ikarus Software: »Die Umsetzung des Gesamtkonzepts des Interaction Designs für den aonVirenchecker durch GP designpartners hat uns restlos überzeugt. Die bedienbare Oberfläche bietet nach dem heutigen Stand der Technik ein

Höchstmaß an Sicherheit und ist auch für weniger computer-affine Anwender problemlos zu handhaben.« Für Ikarus-Gesellschafterin Sonja Fink ist der aonVirenchecker überhaupt schon ihre »Lieblingssoftware am PC geworden«.

Nähere Infos zum aonVirencheckers sowie weiteres Bild- und Filmmaterial auf <http://www.stayfocused.at/>



Rudolf Greger, Jürgen Spangl, Christian Rukower

### Zu GP designpartners:

GP designpartners kombinieren Expertenwissen im Industrial und Interaction Design. Industrial Design umfasst die Gestaltung von Gütern, die zumeist in großer Stückzahl industriell hergestellt werden. Interaction Design vereint das optimale Bedienerlebnis und den optimalen Bedienablauf. Das Unternehmen — 1992 von Rudolf Greger und Christoph Pauschitz gegründet — feiert heuer sein 15-jähriges Bestehen. Standen zu Beginn Corporate Design und Produktdesign im Vordergrund, haben sich für das heute zehnköpfige Team die Schwerpunkte inzwischen ganz klar hin zu den Bereichen Industrial Design und Interaction Design verlagert. Seit 2004 erarbeiten Tom Haberfellner und Jürgen Spangl in Partnerschaft mit Rudolf Greger und Christoph Pauschitz ganzheitliche Lösungen in enger Zusammenarbeit mit Technik, Marketing und Verkauf. Das multidisziplinäre Team setzt Industrial und Interaction Design integrativ ein. Dadurch werden neue Lösungen möglich, die zu einer besseren Benutzung von Produkten führen. Für GP designpartners als Partner der Wirtschaft ist es wichtig, durch Produktdesign und Gestaltung von optimalen Bedienabläufen zum Erfolg von Produkten beizutragen.

Rückfragen:  
 AiGNER PR, Mag. Sandra Rupp  
 Tel. 01/718 28 00-11  
[sandra.rupp@aigner-pr.at](mailto:sandra.rupp@aigner-pr.at)